

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 7 (1951)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

7. Jahrgang Heft 1

Januar/Februar 1951

Einzelheft Fr. 4.50

Inhalt:

Drei Bilder von Gut und Böse. 1. Der Baum der Erkenntnis. 2. Kain. 3. Einbildung und Trieb. Von <i>Martin Buber</i> , Jerusalem	1
Jesus und die Davidssohnfrage. Zur Exegese von Markus 12, 35—37. Von <i>Robert Paul Gagg</i> , Zürich	18
Neuentdecktes Textmaterial zur Vetus Syra. Von <i>Arthur Vööbus</i> , May- wood, Ill./USA.	30
Das hallische Waisenhaus und England im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zu dem Thema: Pietismus und Oikumene. Von <i>Martin Schmidt</i> , Berlin- Zehlendorf	38
Kierkegaard und die heutige Existentialphilosophie. Vortrag im Radio Basel im Rahmen eines Zyklus über Existenzphilosophie. Von <i>Fritz Buri</i> , Basel	55
Rezensionen: Lexicon in Veteris Testamenti libros, ed. Ludwig Koehler et Walter Baumgartner, Lfg. VI und VII (<i>Paul Humbert</i> , Neuchâtel); Olaf Moe, The Apostle Paul, his life and his work, translated by L. A. Vigness (<i>Otto A. Piper</i> , Princeton, N.J./USA); Franz Carl Endres, Die großen Religionen Asiens (<i>Alfred Bertholet</i> , Basel); Fritz Buri, Albert Schweitzer und Karl Jaspers (<i>Heinrich Barth</i> , Basel)	65
Miszelle: Alttestamentliche Wortforschung: Die Etymologie von hebräischen keleb Korb (<i>Walter Baumgartner</i> , Basel)	77
Notizen und Glossen: Zeitschriftenschau (Schweiz, Italien, Frankreich, Bel- gien, Holland, Großbritannien, Nordamerika); Personalnachrichten; Redaktionelle Mitteilungen; Gruß und Dank zu einem 60. Geburtstag	78

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

An unsere Leser.

Auch im Jahre 1951 erscheint unsere Zweimonatsschrift mit je einem Heft von 80 Seiten im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Für unsere im wesentlichen deutschsprachige theologische Zeitschrift, die in den theologischen Kreisen aller Länder verbreitet ist, sind wiederum nicht nur Beiträge aus der Schweiz, sondern auch aus Deutschland und anderen Ländern vorgesehen. Es werden geboten werden: Aufsätze, Rezessionen, Miszellen, Notizen und Glossen (Zeitschriftenschau u. a.).

Aus dem bis jetzt gewonnenen Abonnementsstand in der Schweiz und den zahlreichen Abonnenten, die die «Theologische Zeitschrift» in einer Reihe weiterer europäischer und außereuropäischer Staaten gefunden hat, ergibt sich ihre Existenzmöglichkeit und -notwendigkeit. Unsere Schweizer Interessenten möchten wir bitten, die ThZ nicht in Lesemappen zu lesen, sondern sie selbst zu abonnieren; denn wir sind auf jeden einzelnen Schweizer Abonnenten angewiesen. Denken Sie bitte auch an Ihnen befreundete Theologen im Ausland. Sie können ihnen mit einem Geschenkabonnement der ThZ eine große Freude bereiten. Wir können in alle Länder liefern, nach Deutschland in alle Zonen, ausgenommen die russische. Diejenigen Leser der ThZ, die unsere Zeitschrift bisher durch die Literaturhilfe des Hilfswerkes der Evang. Kirchen der Schweiz kostenlos erhielten, bitten wir, sofern sie in geordneten Geldverhältnissen leben, zahlende Abonnenten zu werden.

Der Verlag/Die Redaktion.

Die Abonnementspreise betragen:

jährlich: Schweiz: Fr. 23.50 (Studenten Fr. 19.50), Ausland sFr. 28.—, halbjährlich: Schweiz: Fr. 12.— (Studenten Fr. 10.—), Ausland sFr. 15.—.

Preis der Einzelnummer: Fr. 4.50, Ausland: sFr. 5.—.

Vereinfachter Bezug durch die Postämter: In Deutschland, Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Italien und Portugal kann die «Theologische Zeitschrift» durch jedes Postamt bestellt und bezogen werden zum Preise von sFr. 24.— (DM. 24.—) pro Jahr und sFr. 12.50 (DM. 12.50) pro Halbjahr. In diesen Ländern ist die ThZ zu den gleichen Preisen auch durch den Buchhandel erhältlich.

Bitte benützen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder wenden Sie sich an die nächste Buchhandlung oder das nächste Postamt.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Prof. Dr. M. Buber, Talbiyeh, Jerusalem / cand. theol. R. P. Gagg, Sonnhaldestr. 16, Zürich 32 / Prof. Dr. A. Vööbus, Maywood, Ill., USA. / Prof. Dr. M. Schmidt, Buschgrabenweg 7, Berlin-Zehlendorf / Pfr. Priv.-Doz. Dr. F. Buri, St.-Alban-Vorstadt 65, Basel / Prof. Dr. P. Humbert, 4, av. Jean-Jacques Rousseau, Neuchâtel / Prof. Dr. O. A. Piper, 58 Mercer Street, Princeton, N. J., USA. / Prof. Dr. A. Bertholet, Rennweg 72, Basel / Prof. Dr. H. Barth, Unterm Schellenberg 8, Riehen-Basel / Prof. Dr. W. Baumgartner, Benkenstr. 46, Basel / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Paradieshofstr. 93, Basel.

Geschäftliche Mitteilung.

Wir danken allen Abonnenten, die so prompt ihr Abonnement bezahlt haben! Um unnötige Spesen zu vermeiden, bitten wir diejenigen Leser, die den Abonnementsbetrag noch nicht entrichtet haben, bis zum **5. März** ihre Einzahlung auf unser Postcheckkonto V 145 zu überweisen. Nach diesem Datum werden wir uns erlauben, das Halbjahresabonnement per Nachnahme zu erheben.

Die Administration.

Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt
bei Friedrich Reinhardt AG., Basel
Nachdruck verboten. Uebersetzungsrechte vorbehalten